



Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Profil

Krisenfester Branchenmix in guter Lage

Ostprignitz-Ruppin hat im Wettbewerb der Standorte einen wesentlichen Vorteil – seine verkehrsgünstige Lage entlang der A 24 (Berlin–Hamburg) und A 19 (Richtung Rostock).

Die Wirtschaft im Landkreis konzentriert sich auf drei Regionen: den Freiraum Ruppiner Land (Neuruppin, Fehrbellin, Lindow, Rheinsberg und Temnitz), den Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse (Wittstock/Dosse, Heiligengrabe sowie Meyenburg, Pritzwalk und Putlitz-Berge im Landkreis Prignitz) und die Kleeblattregion (Kyritz, Neustadt (Dosse) und Wusterhausen (Dosse) sowie Gumtow im Landkreis Prignitz).

Der vorhandene Branchenmix aus produzierendem und verarbeitendem Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung, Gesundheitswirtschaft und Tourismus hat sich als besonders krisenfest erwiesen.

Highlights

Niedrigste Arbeitslosenzahl seit der Wende

Beim Rückgang der Arbeitslosigkeit ist der Landkreis Ostprignitz-Ruppin bundesweiter Spitzenreiter. Dies ergab die jüngste Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. Seit 2008 verzeichnete die Region einen Rückgang der Arbeitslosigkeit um 5,5 Prozent.

Im Jahresschnitt 2013 lag die Arbeitslosenquote in der Region bei 10,4 Prozent. Dieser Wert liegt zwar über dem Bundesdurchschnitt, zeugt aber, unter Beachtung der bisherigen Entwicklung, von einer positiven konjunkturellen Entwicklung innerhalb des Landkreises Ostprignitz-Ruppin.

Dabei profitiert die Region vor allem von der günstigen Lage an der A 24 zwischen Berlin und Hamburg. Zahlreiche mittelständische Unternehmen aus der Automobilindustrie und der Metallverarbeitung haben sich aufgrund der guten Verkehrsanbindung in Ostprignitz-Ruppin niedergelassen. Die wirtschaftliche Situation im Landkreis ist stabil, die Nachfrage nach Arbeitskräften wächst.

Knapp 3 Mio. EUR wurden im Berichtszeitraum von regionalen Unternehmen im Rahmen von elf geförderten Innovationsprojekten investiert. Allein neun dieser Vorhaben wurden im Regionalen Wachstumskern Neuruppin realisiert. Dabei zeigt sich, dass die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ein wichtiger Baustein zur Konsolidierung der Unternehmen sind. In den meisten Fällen führen sie zu Investitionen in Bereichen wie Personal, Ausrüstung, Maschinen, Anlagen und Gebäuden.

Ende 2013 wurden die Grundlagen für die Etablierung der neuen REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH geschaffen. Die REG entstand durch Umfirmierung der Technologie- und Gründerzentrum Ostprignitz-Ruppin GmbH (TGZ) samt Änderung der Gesellschafterstruktur und Erweiterung der Aufgabenbereiche. Gesellschafter sind der Landkreis Ostprignitz-Ruppin, die Fontanestadt Neuruppin, die Stadt Wittstock (Dosse), die Hansestadt Kyritz und die Sparkasse Ostprignitz-Ruppin. Ziel der Gesellschaft ist es, neben der operativen Wirtschaftsförderung wesentlich zur regionalen Entwicklung in Nordwestbrandenburg beizutragen. Hierzu zählen gleichermaßen Aspekte wie die verkehrliche, technische und touristische Infrastruktur unter Beachtung der besonderen Anforderungen im ländlichen Raum.

Informationen zum Wirtschaftsstandort
Landkreis Ostprignitz-Ruppin finden Sie unter:
www.opr-wirtschaft.de

Trends

Regionale Identität wächst

Die Vermarktung regionaler Produkte ist ein Querschnittsthema aus den Clustern Tourismus und Ernährungswirtschaft. Regionale Identität bedeutet auch, die Wertschöpfung zu steigern und die Lebensqualität zu verbessern. Somit stehen regionale Erzeugnisse und regionale Vermarktung für Genuss, Geschmack, Vielfalt, Nachhaltigkeit und Heimatgefühl. Der Trend zu regionalen Produkten ist ungebrochen. Verbraucher wollen Sicherheit und Transparenz beim Einkauf von Lebensmitteln. Einzelhandelsunternehmen und einheimische Gastronomen entdecken zunehmend die Vorteile der Vor-Ort-Produzenten. So finden sich Zutaten regionaler Herkunft auf den Speisekarten der Restaurants und Hotels wieder. Kulinarische Raffinesse wie Backwaren, Fleisch- und Fischspezialitäten, Kräuter, Fruchtsäfte, saisonales Gemüse, Imkereierzeugnisse sowie touristische Angebote zeugen von ihrer Herkunft aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Hierfür nutzen regionale Unternehmen seit Jahren das von der Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg

entwickelte und patentierte Vermarktungslogo „Regional – 1. Wahl – Produkte aus der Region!“.

Die Region Nordwestbrandenburg wird zunehmend attraktiver für Menschen, die den Landkreis vor Jahren aufgrund von fehlenden Lehrstellen oder Arbeitsplätzen verlassen haben. Mehr als 70 Betriebe gaben bei der letzten Messe „jobstart“ des Wachstumskerns Autobahndreieck Wittstock/Dosse an, bereits Rückkehrer eingestellt zu haben. Auch das Landesamt für Statistik untermauert diesen Positivtrend mit aktuellen Zahlen. Erstmals seit der Wende verzeichnet der Landkreis Ostprignitz-Ruppin eine höhere Anzahl an Zuzügen (3.693) als Wegzüge (3.358). Hierbei wird deutlich, dass die regionalen Initiativen mit dem Ziel, Menschen wieder zu einer Rückkehr in ihre Heimatregion zu bewegen, erste Ergebnisse liefern. Ein Schwerpunkt in diesem Bereich ist die aktive Vermarktung von attraktiven Lehrstellen und Jobs in der Region unter zunehmender Fokussierung auf weiche Standortfaktoren.

Zudem zeichnet sich in Umfragen an örtlichen Schulen ab, dass sich viele Abiturienten vorstellen können, in der Region zu bleiben, sofern ein Angebot an geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden ist.

Alle Informationen zum Thema Vermarktung regionaler Produkte finden Sie unter:
www.regional.reg-neuruppin.de

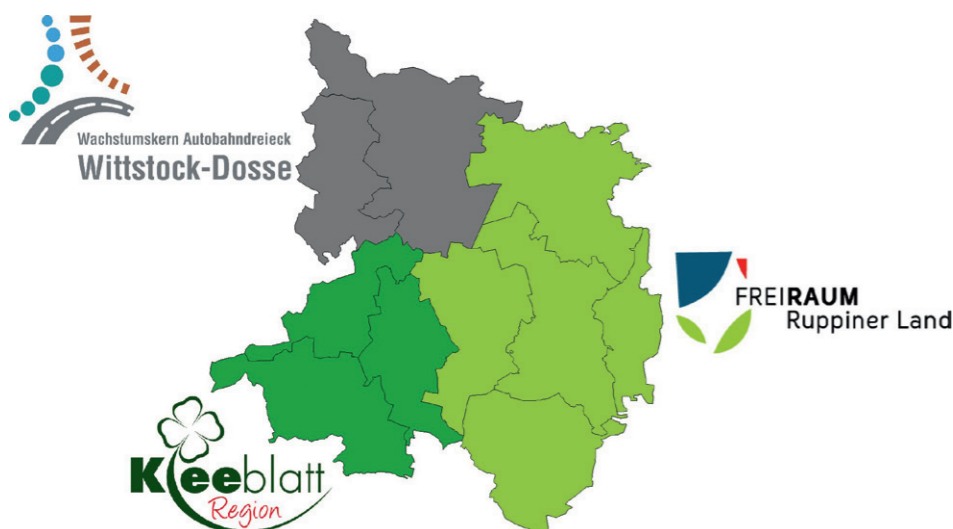


Kontakt

Regionalentwicklungsgesellschaft
Nordwestbrandenburg mbH

**REG Regionalentwicklungsgesellschaft
Nordwestbrandenburg mbH**

Alt Ruppiner Allee 40
16816 Neuruppin
Telefon: +49 3391 44 64 46
Telefax: +49 3391 44 64 49
info@reg-neuruppin.de
www.reg-neuruppin.de



Messe „jobstart 2013“ in Neuruppin

